

futureCONCEPTS

PR & Öffentlichkeitsarbeit
Christa Jäger-Schrödl & Kollegen
Häcklgasse 6 • 84419 Schwindegg
Lindenstr. 14 • 91541 Rothenburg

Ansprechpartner für die Medien:
Christa Jäger-Schrödl • Telefon 0171 – 501 84 38
www.futureconcepts.de • info@futureconcepts.de

Medien: alle
Ressort: Kunst & Kultur, Veranstaltung, Metropolregion Nürnberg, Soziales /
Menschen mit Behinderung
Datum: 09.07.2017
Zeichen (ohne Leerzeichen): 4.085



PRESSEINFORMATION

1 „Blind Date“ 2 Abstrakte Kunst für Blinde?

3 **Der Kulturgarten NRW e.V. freut sich über Platz 11 beim**
4 **Engagement-Wettbewerb 2017 der AVU. Der Verein hatte**
5 **sich mit dem Projekt „Blind date – Mit den Händen**
6 **sehen“ beworben. Schmückt man sich hier mit fremden**
7 **Federn?**

8 Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen in
9 Gevelsberg verleiht die ENKrone als Engagement-Preis für
10 besondere Projekte in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales
11 im Ennepe-Ruhr-Kreis - in diesem Jahr bereits zum dritten Mal.
12 Bisher konnten schon 165 Projekte mit insgesamt 135.000 Euro
13 gefördert werden. Als die fränkische Künstlerin Christa Jäger-
14 Schrödl von der Nominierung Ihrer Ausstellungsidee mit ihrem
15 Ausstellungsnamen „Blind Date“ las, war sie mehr als erstaunt.

16 Natürlich hatte Sie mit dem KulturgartenNRW e.V. darüber
17 gesprochen, gerne mit Ihrer Ausstellung „Blind Date – Kunst zum
18 Anfassen“ nach NRW zu kommen. Dass man Ihr Ausstellungs-
19 Konzept, abstrakte Kunst auch Blinden näher zu bringen,
20 inklusive dem Projektnamen „Blind Date“ gleich als eigenes
21 Konzept für die Bewerbung beim Engagement-Wettbewerb der
22 AVU einreichen würde, das hätte sie allerdings nicht erwartet.

23 Zumal eine Ausstellung mit ihr nur zur Disposition stand und
24 nicht fest vereinbart war.

25 Schon die Suche nach Räumlichkeiten für eine Ausstellungsdauer
26 von mehr als zwei Tagen sei für den KulturgartenNRW e.V.
27 schwierig gewesen. „Monatelang korrespondierten wir hin und
28 her. Erst gab es keinen geeigneten Raum, dann war es plötzlich
29 ein Problem, die Bilder zu hängen; dann war der Transport ein
30 Problem und zu guter Letzt gab es keine Mittel, um mir eine
31 Übernachtungsmöglichkeit stellen zu können“, erklärt Christa
32 Jäger-Schrödl über Ihre Erfahrung mit dem noch jungen
33 Kunstverein. Die Planung habe sie lediglich viel Zeit und Geld
34 gekostet. Einige Ihrer Bilder seien bereits für eine Hängung an
35 speziellen Stellwänden neu gerahmt und vorbereitet worden.
36 „Die Bewerbung des KulturgartenNRW beim AVU Engagement-
37 Wettbewerb mit dem Namen meiner Ausstellung Blind Date und
38 meinem Konzept: ‚Auch blinden Menschen Zugang zu abstrakter
39 Kunst zu ermöglichen‘ – hat mich geärgert. Gerne hätte ich
40 meine guten Erfahrungen mit ‚Blind Date‘ in Nürnberg
41 eingebracht.“

42 **Wie kam es zur Ausstellungsreihe „Blind Date“?**

43 „Richard Bartsch, der Bezirkstagspräsident von Mittelfranken
44 und bbs-Verwaltungsratsvorsitzender hatte die Idee, meine
45 Ausstellung einmal speziell und hauptsächlich blinden und
46 sehbehinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu
47 zeigen“ erzählt die Künstlerin. „Natürlich habe ich schon früher
48 versucht, blinde Menschen einzuladen, aber die Ausstellung mit
49 dem Motto: ‚Anfassen explizit erlaubt‘ im bbs Bildungszentrum
50 für Blinde und Sehbehinderte in Nürnberg war ein ganz
51 besonderes Erlebnis. Verblüffend war vor allem die
52 unterschiedliche Herangehensweise von Sehenden und Blinden
53 beim Ertasten der Bilder. Während wir Sehenden dazu neigen,
54 ein Bild vom Rahmen her, mit jeder Hand separat von außen
55 nach innen zu erfühlen, tasten Sehbehinderte mit den Fingern
56 beider Hände nebeneinander und beginnen an einer beliebigen
57 Stelle inmitten des Bildes.“

58 Die Bilder von Christa Jäger-Schrödl weisen eine überraschende
59 Dreidimensionalität auf, die man auf ihrer Homepage nur
60 erahnen kann. Sie sind abstrakt, haben aber immer etwas
61 Gegenständliches, was vielen Betrachtern den Zugang
62 vereinfacht. Es bleibt viel Raum für Fantasie und individuelle
63 Assoziationen; die spannenden Oberflächen reizen zum

64 Berühren. „Aber“, meint die Künstlerin lachend „es gibt immer
65 nur zwei Meinungen zu meinen Bildern: Entweder man mag sie
66 oder man mag sie eben nicht“. Die PR-Frau braucht diese
67 künstlerische Arbeit zum Ausgleich und Stressabbau.

68 Auf die Idee, blinde Menschen zu Ihren Ausstellungen
69 einzuladen, kam die Künstlerin bei einer Vernissage in Erding.
70 Unerwartet bat ein blinder, junger Mann darum, vielleicht eines
71 der Bilder ertasten zu dürfen. Es war damals ein Bild aus der
72 Serie „Fire“. Heute schützt die Künstlerin ihre Werke durch eine
73 besondere Firniss und lädt explizit zum Berühren ein.

74 Weiter Infos unter: <http://www.atelier-cj.de>

* Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzinfo zu Christa Jäger-Schrödl:

Schon seit vielen Jahren zeigt die fränkische Künstlerin Christa Jäger-Schrödl ihre großformatigen Werke auf Ausstellungen und im Internet. Die grafische Begabung wurde bereits im Kindesalter gefördert. Nach der FOS Gestaltung übte sie sich während des Architekturstudiums im Abstrahieren. Einige Jahre später entwickelte sie in einer Werbeagentur mit unterschiedlichsten Farben, Lacken und Materialien ihre ganz eigene Technik. Heute braucht die PR-Frau die künstlerische Arbeit zum Ausgleich und Stressabbau. In ihren Bildern, die man größtenteils als Collagen bezeichnen könnte, prägen Strukturen die Bildhöhepunkte. Das verleiht ihnen eine erstaunliche Tiefe, die man auch erfühlen kann. Das Besondere ist: Zu jeder Ausstellung sind blinde und sehbehinderte Menschen willkommen.

Mit der Ausstellungsreihe **BLIND DATE** spricht Christa Jäger-Schrödl sehr speziell blinde und sehbehinderte Menschen an. Natürlich lädt sie auch die Sehenden dazu ein, die Farbenexplosion ihrer Bilder zu genießen und ein erstes Ertasten zu versuchen. Freuen Sie sich auf eine ungewöhnliche Ausstellung

Kunst ist schön - macht aber viel Arbeit. (Karl Valentin)